

DER HIMMEL ÜBER STUTTGART – ENGEL I

Am 24. Juni 2010 feierte Lokstoff! die Premiere des Stücks **DER HIMMEL ÜBER STUTTGART - ENGEL I**. Gespielt wird mitten in Stuttgarts Zentrum, auf der Tübinger Straße.

Mit DER HIMMEL ÜBER STUTTGART – ENGEL I wird das Konzept des Schaufensters als gläserne Membran zwischen Privatwelt und Öffentlichkeit fortgesetzt. Diesmal jedoch setzen wir die Zuschauer ins Schaufenster. Dort sind die sicher, währen draussen das Chaos tobt. Sie beobachten wie vier Menschen auf der Aussenseite über sich hinaus wachsen wollen. Jede Aufführung ist ein Unikat. Das Spiel findet auf der Straße statt. Die Passanten werden aktiv zur Kulisse des Stückes, mitunter zu Mitspielern, und beeinflussen so dessen Verlauf. Theater, das öffentlicher kaum sein könnte, das sich immer verändert, das jeden Tag anders ist.

DAS STÜCK

DER HIMMEL ÜBER STUTTGART – ENGEL I wird vom Lokstoff!-Ensemble selbst entwickelt. Alle Menschen in Stuttgart sehen denselben Himmel über ihren Köpfen. Aber was ist mit dem Himmel in ihren Köpfen? Von welchen Engeln werden diese Himmel bevölkert? Wir suchen nach dem Engel in uns. Der Engel als Symbol für unsere Werte und Wünsche, Sehnsüchte und Ziele. Die Kraft, die es uns ermöglicht über uns hinaus zu wachsen. Angesprochen von ihren inneren Engeln, am Scheideweg zwischen Fremdbestimmung oder Selbstverwirklichung, begeben sich die vier Charaktere auf die Suche nach ihren Visionen und beginnen ihr Leben zu ändern. Wohin das führen kann, erkundet DER HIMMEL ÜBER STUTTGART – ENGEL I in einer einzigartigen Konstellation. Die einzelnen Geschichten verweben sich zu einem vielstimmigen Engelschor, aus dem die Sehnsüchte und Ziele der modernen Menschen in der Stadt herausklingen.

EIN INTERKULTURELLES PROJEKT

Parallel zur Lokstoff!-Produktion entsteht ein Stück zum gleichen Thema in Istanbul, der Kulturhauptstadt 2010. Die Schauspieler des **Theater Altidan Sonra** entwickeln aus ihren Vorstellungen eine eigene Bearbeitung der Engelmetapher. Wie verstehen sie dieses Bild der inneren Leitfigur? Welchen Werten, Wünschen und Gemeinsamkeiten folgen sie? Lokstoff! und Altidan Sonra produzieren parallel. Während des Probenprozesses findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Künstlern statt, geplant sind jeweilige Vorstellungen im anderen Land. **KULTURMEILE „Wir geben der Mitte Flügel“**



Es sind weitere Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Engel in Kooperation mit den Schauspielbühnen Stuttgart und weiteren Kulturschaffenden des Viertels geplant. Im Herbst war zu sehen: Ein kafkaesker Spaziergang durch das Gerberviertel und die spannende Performance „Engel Wohnen“ im Schaufenster des Möbelhaus E & H Meyer in der Tübingerstrasse.

TEAM

Regie: Wilhelm Schneck Regieassistentz: Tina Saum
Dramaturgie: Werner Kolk Kostüme: Maria Martínez Peña
Szenenbild: atelier nagel/theiss Musik: Bo
Produktionsleitung: Jürgen Kärcher

Es spielen: Andrea Léonetti, Kathrin Hildebrand, Irfan Kars, Alexa Steinbrenner

In Kooperation mit dem Deutsch Türkischen Forum und den Schauspielbühnen Stuttgart. Gefördert durch die Stadt Stuttgart, den Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg und den Fonds Darstellende Künste. Unterstützt durch die Berthold Leibinger Stiftung.

PRESSESTIMMEN

+++ Das Stück - ein voller Erfolg. So hat noch nie ein Schaufenster gebebt! **BILD** +++ Dem Regisseur Wilhelm Schneck und seinem Team ist ein ungewöhnlicher Theaterabend gelungen. **Stuttgarter Zeitung** +++ Kathrin Hildebrand, Irfan Kars, Andrea Leonetti und Alexa Steinbrenner gehen bei jeder Aufführung ein Theaterabenteuer ein. **Stuttgarter Nachrichten** +++ Sofort nach dem Ende des Stücks gab es heftigen Applaus. Die Zuschauer belohnten die kluge Variation des alten Café-Spiels „Was denkt der da drüben eigentlich gerade?“ mit Ovationen. Das assoziationsreiche Stück scheint etwas angerührt zu haben. **dpa** +++ Hinter der Glasscheibe kann der Zuschauer nur staunen über das, was sich da draussen abspielt. Man kann alle Beteiligten zu diesem Stück nur beglückwünschen. Solches Theater ist quicklebendig. **SWR2** +++

